

Die syrische "Liturgie", des Kyriakos von Antiocheia.

Veröffentlicht

von

Karl Kaiser

Die "Liturgie", die im Folgenden veröffentlicht werden soll, hat zum Verfasser Kyriakos, den Patriarchen von Antiocheia, eine hochbedeutsame Persönlichkeit der syrisch-monophysitischen Kirchengeschichte. Was bisher über diesen Mann bekannt war, entstammt fast ausschliesslich den Berichten Bar-'Eṣrôjô's¹. Einen tieferen Einblick in seine umfassende Tätigkeit gewährt uns nunmehr einer der letzten von Chabot publizierten Teile der Chronik Michaels des Grossen, der denn auch wir die folgenden wichtigsten Daten entnehmen².

Kyriakos "ein Mann beredt und heilig an Leib und Seele", bisher Mönch des Klosters Bizôna wurde im Jahre 1104 Gr. (*inc.* 793 n. Chr.) auf den Patriarchalstuhl von Antiocheia erhoben und erhielt am 15 August desselben Jahres zu Harran die Weihe.

Gleich zu Beginn seiner Amtstätigkeit suchte er den Streit zwischen der Stadt Edessa und ihrem Bischofe Zacharias zu schlichten, hatte aber mit diesem Versuche ebensowenig Erfolg als sein Vorgänger Joseph. Er führte zwar den von seiner Herde vertriebenen Hirten persönlich in seine Bischofsstadt zurück, wurde auch mit Jubel aufgenommen, doch gelang es ihm nicht die feindselige Haltung der Edessener zu brechen, bis er sich endlich dazu

¹ *Chronicon ecclesiasticum*, ed. Abbeloos-Lamy I 329-344. Vgl. Wright *A short history of syriac literature* 166. R. Duval *La littérature syriaque* 348 ff) bzw. 182, bezüglich der «Liturgie» auch Brightman *Liturgies Eastern and Western* LXI, Baumstark *Die Messe im Morgenland*. München-Kempten, 1906. 45.

² B. XII Kap. 2-5. *Chronique de Michael Le Syrien*. Paris 1905, Tom. III, Fasc. I. 480-486. Uebersetzung 5-15.

entschloss, ihnen einen anderen Bischof zu senden, den Basileos von Qennešrê. Ermutigt durch Erfolge auf administrativem Gebiete, griff er sodann in eine dogmatische Streitfrage entscheidend ein, zu deren geistigem Urheber ihn seine Zeitgenossen, allerdings zu Unrecht, stempelten. In Wirklichkeit bestand sie damals schon längere Zeit und geht auf die Tage des Patriarchen Georgios zurück.

Es handelte sich nm die Rezitation des: *Panem coelestem frangimus in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti* bei der Brechung der eucharistischen Brotsgestalt¹. Kyriakos verbot seinen Ordinanden diese Formel zu gebrauchen, obgleich Georgios, um ein Schisma zu vermeiden, sie geduldet hatte. Die Reaktion blieb indes nicht aus, und Kyriakos sah sich genötigt auf einer Synode zu Bêṯ-Bôṯin (Diözese Harran) 1106 Gr. (inc. 795 n. Chr.) den Gebrauch der Formel dem Ermessen des einzelnen Priesters anheimzustellen. Die sämtlichen hier gefassten Beschlüsse, die sich fast ausschliesslich mit der Reform der Liturgie und der kirchlichen Disziplin beschäftigen, sammelte er in 40 Kanones. Auf einer weiteren Synode im Jahre 1109 Gr. (inc. 788 n. Chr.) bemühte sich der jakobitische Patriarch mit der zweiten syrisch-monophysitischen Religionspartei, den Julianisten, eine Union zu schliessen. Gabriel, das Haupt dieser Sekte, war mit einigen seiner Anhänger auf der Versammlung zugegen. Er gab die „Torheit“, der Lehre des Julianos zu, erklärte sich auch bereit, die jakobitischen Glaubenssätze anzunehmen; dagegen weigerte er sich entschieden, über die Person des „Julianos“, das Anathem aussprechen zu lassen und Severos, Julianos schärfsten Gegner, als Heiligen anzuerkennen. Um das Einigungswerk nicht zu vereiteln, ging Kyriakos, allerdings nicht ohne Bedenken, auf die Forderungen Gabriels ein. Es wurde bestimmt, Gabriel solle das kirchliche Haupt der Julianisten bleiben und nach dem Tode des einen der beiden Kontrahenten solle der Ueberlebende dessen Erbe antreten. Bei gemeinsamer Feier der hl. Geheimnisse reichte Kyriakos dem Gabriel und seinen Begleitern die hl. Kommunion. Damit war die Union abgeschlossen, der indes nur ein kurzer Bestand beschieden war. Einige unionsfeindliche Bischöfe warfen nämlich auf einer neuen Synode dem Patriarchen schwächliche

¹ S. über diese Angelegenheit auch Dionysios bar Šalīṣī *Expositio liturgiae*. Kap. 16. Ed. Labourt *C. S. C. O. Script. Syri* XCIII, 76. 8-17. Uebersetzung 86. 33-87.

Nachgiebigkeit und sträfliche Milde vor und forderten zuerst von Kyriakos, sodann von Gabriel selbst das Anathem über Julianos. Beide leisteten zwar standhaften Widerstand, aber umsonst. „Von euch wird Gott der Herr einst Rechenschaft fordern über das Blut dieses ganzen Volkes, dessen Heil ihr zu hindern sucht“, das waren Gabriels letzte Worte an seine Gegner, die jakobitischen Bischöfe. So blieb eine dauernde Union mit den Julianisten vereitelt und zwar, wie der Geschichtsschreiber bemerkt „durch der Bischöfe Eifersucht und des bösen Geistes Werk“. Die von Michael d. Gr. gleichfalls berührten armenischen Beziehungen des Kyriakos konnte Ter-Minassiantz¹ in seiner grundlegenden Darstellung leider noch nicht behandeln. Für eine von dem Historiker nicht genügend kenntlich gemachte Sonderlehre hatte seit 1125 Gr. (*inc.* 814 n. Chr.) ein gewisser Theodorikos, mit dem Beinamen Pygla, aus Edessa, abgesetzter melchitischer Bischof von Harran zunächst in Aegypten Stimmung zu machen versucht. Von hier wandte er sich nach Armenien, wo es ihm gelang, die Gunst des Patriarchen Ašôd zu gewinnen. Durch Entsendung des Archidiacons Nonnos von Nisibis gelang es Kyriakos, hier seinen Einfluss zu brechen und angeblich „alle Armenier“, wie von dieser so auch vor der julianistischen „Ketzerei“, zu befreien, d. h. wohl wieder einmal bis zu einem gewissen Grade ein offizielles Einheitsband zwischen der armenischen und jakobitischen Kirche herzustellen. Zwietracht und Hader unter seinen Untergebenen, namentlich aber eine bittere Feindschaft zwischen den Mönchen des Klosters Mâr(j) Mat-tai und den Tayriθ-Mönchen zu Mossul, trübten den Lebensabend des Patriarchen. Vergebens bemühte er sich auch hier Frieden zu stiften. Mitten aus diesen Misshelligkeiten heraus rief ihn nach 24 jähriger Wirksamkeit der Tod ab. Er starb zu Mossul am 19 August 1128 Gr. (*inc.* 816 n. Chr.) und wurde in seiner Vaterstadt Tayriθ am Tigris beigesetzt. Michael der Grosse sagt von ihm: „Niemals, während seiner ganzen Regierung, nahm er Gold oder Silber an. Er war rein an Leib und Seele und wirkte zahlreiche Wunder. Er war voll Eifer und Strenge. Wegen seiner grossen Wachsamkeit über die Beobachtung der apostolischen Satzungen lebte er in beständigem Kampfe mit den Uebertretern des Gesetzes und verbrachte seine Tage in Bitternis. Wir besitzen von ihm ein Buch seiner Lehre und ein zweites mit herrlichen Briefen“.

¹ *Die armenische Kirche in ihren Beziehungen zu den syrischen Kirchen bis zum Ende des 13 Jahrhunderts.* Leipzig 1904.

Von dem hier leider nur sehr ungenau angegebenen litterarischen Nachlass des Mannes kannte man bisher, in einer Mehrzahl von Handschriften erhalten, die bereits erwähnten 40 Kanones der Synode von Bêt-Bôthin¹, in syrischen Handschriften des *British Museum* die Unionsakte mit den Julianisten² die Liturgie³ und einen prosaischen *Mimrô* über das Gleichnis vom Weinberg⁴ und in arabischer Uebersetzung ein, an den Patriarchen Markos von Antiocheia gerichtetes, Synodalschreiben über die Trinität und die Inkarnation⁵. Erheblich bereichert wird unsere einschlägige Kenntnis durch zwei Handschriften des jakobitischen Markus-Klosters in Jerusalem. Private Nachrichten über dieselben, sowie die Photographien des Liturgietextes verdanke ich Dr. A. Baumstark, welcher bekanntlich einen Katalog der Bibliothek jenes Klosters vorbereitet.

Weitaus die wichtigere dieser beiden Handschriften ist eine noch zu Lebzeiten des Kyriakos angefertigte, aber leider nicht vollständig erhaltene Kopie des dritten. Buches einer Sammlung prosaischer *Mimrô* desselben, welches in seinem vollständigen Bestand nicht weniger als 98 Numern umfasst hat. Abhandlungen verschiedenartigen theologischen Inhalts, weisen diese mitunter einen grossen Reichtum an Väterzitaten auf. Als Beispiel wird ein *Mimrô* über die Frage der Präexistenz der Seele von Baumstark veröffentlicht werden. Eine Gesamtpublikation wird sich, so darf man wohl hoffen, das *Corpus scriptorum Christianorum orientalium* oder die *Patrologia orientalis* nicht entgehen lassen.

Die zweite der Jerusalemer Handschriften bringt einen weiteren Text der Liturgie und ist der folgenden Publikation allein zugrundegelegt, da die offensichtliche Güte der Ueberlieferung eine Heranziehung des Londoner Materials wohl als überflüssig erscheinen lassen durfte. Genannte Handschrift, eingeschlossen in Holzdeckel mit blaugrünem Tuchüberzug, weist 217 Blätter zu 0,292 × 0,182 m. auf und besteht aus zwei nur äusserlich zusammengebundenen Stücken von verschiedenem Alter, Umfang und

¹ Paris 62. (Supplement 29, Saint Germain 38) fol. 285. *Brit. Mus.* 14493 fol. 160 r^o ff. Vgl. die Kataloge von Zotenberg 28 und Wright 222. Ueber römisches Material: Assemani *Bibliotheca orientalis Clementino-Vaticana* II. 116. 342.

² In der Hs. *Brit. Mus. Add.* 17145.

³ *Brit. Mus.* 14690 fol. 166 v^o ff. 14694 fol. 95 v^o ff. Vgl. Wright 206, 210.

⁴ *Brit. Mus.* 14797 fol. 110 r^o ff. Vgl. Wright 887.

⁵ Vgl. Assemani a. a. O. II 117.

Wert. Das uns hier interessierende vordere und grössere Stück (fol. 1–197) ist ein Missale mit syrischem Text in Sertô, datiert vom Jahre 1417/18. Wie eine kurze Notiz des Schreibers auf fol. 197^r besagt, wurde die Handschrift im syrischen Thomaskloster zu Jerusalem hergestellt und im Jahre 1729 Gr. (*inc.* 1417 n. Chr.) zur Zeit der monophysitischen Patriarchen Philoxenos von Antiocheia und Gabriel von Alexandria vollendet. Sie enthält der Reihe nach Perikopen für die abendliche Eucharistiefeier des Karsamstags, eine Reihe vermischter Gebetstexte, eine Sammlung von Apostoloevangelien, Prooimien und Sedrê ¹ für alle Wochentage, Perikopen, Prooimion, Sedrô und Friedensgebet für die Eucharistiefeier des Gründonnerstags, eine Sammlung von 33 Anaphoren und endlich noch einen Anhang von Prooimien und Sedrê. In der Anaphoren-Sammlung erscheint unser Text als N° 22.

Ueber den Wert und die Bedeutung des liturgischen Textes müssen wir uns für den Augenblick kurz fassen. Derselbe verdient Beachtung in doppelter Hinsicht. Einmal deshalb, weil er unter den in der syrisch-monophysitischen Kirche neugeschaffenen Texten der Messliturgie einer der ältesten ist, dessen Verfasser und Alter wir ganz genau kennen. Sodann aber ist unsere Anaphora liturgiegeschichtlich in höchstem Grade interessant, weil sie sich im engsten Anschluss aufbaut auf der grundlegenden Jakobusliturgie und zwar so sklavisch, dass sie für dieselbe den Wert eines textkritischen Hilfsmittels von hoher Bedeutung gewinnt.

ܐܠܗܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ (fol. 151^r B)

ܩܠܝܠܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ

ܩܠܝܠܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ (v° A)
 ܩܠܝܠܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ
 ܩܠܝܠܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ
 ܩܠܝܠܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ
 ܩܠܝܠܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ
 ܩܠܝܠܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ

¹ Ueber diesen Begriff. Vgl. Baumstark *Die Messe im Margenland* 11 ff.

Hierüber gedenke ich einmal in einer Spezialuntersuchung ergänzend zu handeln. Diese wird in erster Linie nachzuweisen haben, um wieviel näher die Anaphora des Kyriakos dem griechischen als dem syrischen Texte der Jakobus-Liturgie steht ¹. Auch einzelne Uebereinstimmungen mit A. K. VIII werden zu beachten sein. Baumstark hat solche früher in der von ihm herausgegebenen *liturgia Athanasii* nachgewiesen und darauf die Vermutung gegründet, dass diese von der altantiochenischen Liturgie abhängig sei ². Ein Einfluss von dieser Seite, könnte sich, wenn auch in weit geringerem Masse, auf unseren Text ebenfalls geltend gemacht und mit dem Einfluss der aus Jerusalem stammenden Jakobus-Liturgie gekreuzt haben.

In der nun folgenden Wiedergabe des Textes, bezw. der begleitenden Uebersetzung, sind in < > die Ergänzungen syrischer Worte, in () wenige lateinische Worte gesetzt, die zur Wiedergabe des Sinnes notwendig waren, ohne im Original eine wörtliche Uebereinstimmung zu besitzen. Dem Griechischen entstammende Fremdworte des letzteren sind in der Uebersetzung griechisch wiedergegeben; die Uebersetzung der in der Handschrift rot geschriebenen Worte (Titel und Rubriken) kursiv gedruckt. Einige Punkte bezeichnen die Stellen, an welchen in der syrischen Handschrift doxologische Schlussformeln oder feste Teile des Messordo nicht vollständig ausgeschrieben sind bezw. die Stelle zweier in ihr unleserlich gewordener Worte.

Deinde missa Sancti Cyriaci Patriarchae Antiocheni.

Domine aeterne et sempiternae, qui in splendore principatuum illustrium secrete honoraris et exaltaris, et per ortum carnalem solis iustitiae, qui est filius tuus aeternus,
 5 pace eos, qui super terram sunt, replevisti, tu nunc quoque, Domine, dignos nos redde, qui cum amore a dolo personarumque respectu purgato et cum tranquillitate pulchritudi-

¹ Wenigstens einige wenige, aber besonders hervorstechende Beispiele für beide Tatsachen sind unter der Uebersetzung angemerkt. L. J. S. = Liturgia Iacobi Syriaca. L. J. G. = Liturgia Iacobi Graeca.

² Vgl. II 92-95 dieser Zeitschrift.

nibus ἀλλοις illustri alter alterum osculo intellectuali et immaculato amplectamur et emittamus.....

Et sacerdos: Pax... *Diaconus:* Et demus....

Sacerdos: Fluctus benedictionum et mare misericordiae
5 atque clementiae concede, Domine, eis, qui nunc ante altare
tuum sacerdotale inclinati, tibi supplicant per bonitatem
et misericordiam et humanitatem unici filii tui, cum quo.....

Sacerdos: Domine illustris in omnibus et bone, qui pro
abundantia incomprehensibilis misericordiae tuae filium tuum
10 ad redemptionem nostram misisti, ne repuleris nos ἀπὸ προ-
σώπου misericordiae tuae, in intimo sancto sanctorum stantes
ad administrandum tibi ministerium cultumque intellectua-
lis, rationalis, incruenti, illustris sacrificii. Stamus enim
re vera longe a iustitia multisque malorum εἰδέναι implica-
15 mur, neque ulla nobis παρηστία est ad celebrandum hoc tre-
mendum et incruentum sacrificium nisi ad unicum tuum con-
fugientibus teque, o multum misericors, implorantibus, ne
ad poenam neve ad crimen nobis haec mysteria prove-
niant, quae ad nostram parata sunt redemptionem, sed ad
20 exstirpationem macularum et transgressionum nostrarum per
bonitatem et misericordiam et humanitatem filii tui, per
quem.....

Diaconus: Stemus... *Sacerdos:* Caritas..... *Sacerdos:*
Sursum..... *Sacerdos:* Confiteamur.....

25 *Inclinatio:* Vere digna et decens tibi que debita est ado-
ratio et honor et glorificatio, creatori visibilium et invisi-
bilium.

Et extollit vocem: Oculis igitur nostris intellectualibus
sursum in altitudinibus excelsis positus et gyros et τάξεις

illustres, quae ibi sunt, vigilanter intuentes et auribus mentis nostrae magnificentissimas et continuas, quae sursum sunt, glorificationes percipientes, audimus voces illustres ecclesiarum primogenitarum, qui scripti sunt in coelis, voces
 5 mysticas ῥυθμῶν gloriosorum angelorum, hymnos admirabiles archangelorum, ordines intellectualibus carminibus alleluaticis resplendentes principatum et virtutum aeternos et indeficientes, exultationes gloriosas pulchritudinibus αὐλοῖς sublimes thronorum benedictiones Cherubim igne splendentium,
 10 qui alis et rotis et oculis gloriosis fulgent, Seraphim flammeos, qui cum magnificentia triplicum sanctificationum flagrant et ardent, cum quibus nos quoque clamemus et dicamus :

Populus: Sanctus.....

15 *Inclinatio*: Vere laudabilis es in sanctis et Dominus quoque et rex omnium. Illustris autem aequae est et unicus filius tuus. Mirabilis enim es in sanctis et mare misericordiae clementiaeque, qui hominem ad imaginem et similitudinem tuam ¹ creavisti et delicias paradisi ei affluenter
 20 credidisti. Qui cum (praeceptum tuum) dolo diaboli et consilio mulieris ² non custodivisset, ἔξωρος factus et in terram detestationum eiectus est. Neque vero tu, o pater misericors, passus es, imaginem tuam proprietati tuae alienam fieri, sed cum διὰ τοῦ νόμου et per prophetas educavisses ³,
 25 neque ipse educatus esset, dilectum filium tuum ad redemptionem eius misisti. Qui cum de Spiritu Sancto et ex Maria virgine incarnatus et homo factus esset, ad redemptionem nostram praestantissimum vitae εἶδος degit ⁴.

¹ Vgl. κατ' εἰκόνα σὴν καὶ ὁμοίωσιν L. J. G. (Brightman 51. 12) was in L. J. S. fehlt.

² Vgl. ἀπάτη ὄφρος καὶ συμβουλὴ γυναικὸς A. K. VIII (Brightman 17. 5ff. *Didascalia et Constitutiones Apostolorum*, ed. Funk I 502. 13 ff.).

³ Vgl. μετὰ νομικὴν παραίνεσιν, μετὰ προφητικὸς ἐλέγχους A. K. VIII (Brightman 19. 10 ff. *Did. et Const. Apost.*, ed. Funk I 506. 13 ff.).

⁴ Vgl. πολιτευσάμενος ὁσίως bezw. καὶ ταῦτα πάντα κατορθώσας A. K. VIII (Brightman 19. 25 ff. 32. *Did. et Const. Apost.*, ed. Funk 506. 28, 508. 4.)

Et extollit vocem: Et cum panem super manus suas puras, sanctas, illibatas, immaculatas accepisset, tibiue, Deus pater, ✠ confessus esset ✠ benedixit ✠ sanctificavit ✠ fregit, deditque discipulis suis, apostolis, dicens: « Acci-
 5 pite, manducate ex eo. Hoc est corpus meum, quod pro vobis et pro multis frangitur et datur in remissionem peccatorum et in vitam saeculi saeculorum ». ✠ ✠ Similiter et super calicem, cum post coenam mysticam eum vino et aqua modice temperavisset, ✠ confessus est, benedixit ✠ san-
 10 ctificavit ✠ deditque discipulis suis apostolis, dicens: « Accipite, bibite ex eo vos omnes. Hic est sanguis novae δια-θήκης, qui pro vobis et pro multis effunditur et datur in remissionem peccatorum et in vitam (saeculi saeculorum) ». ✠ ✠

« Quotiescumque enim manducabitis panem hunc et cali-
 15 cem bibetis mortem et resurrectionem meam annuntiabitis, donec veniam » ✠

Sacerdos: Memoriam igitur peragentes mortis tuae et tri-
 duanae resurrectionis tuae et memoriam facientes splendidae
 in coelos ascensionis tuae cum iubilo angelorum et sessionis
 20 tuae ad dexteram Patris et alterius tui de coelis adventus cum tuba magna et voce archangelorum, offerimus hoc tremen-
 dum et incruentum sacrificium, ne propter multitudinem
 scelerum nostrorum mareque facinorum nostrorum malorum
 nos ab illustribus muneribus magnificentissimae gloriae tuae,
 25 o humane, repellas, quando super tremendum βῆμα maie-
 statis tuae in altissimis sedebis. Illo tempore metus et de-
 cretorum, quando unumquemque secundum opera eius iudi-
 cabis, quando fletus amarus et stridor dentium scelestorum
 et scelera patrantium e medio igne τῆς γέενης audietur,
 30 quando iusti in illustri gloria thalami splendent, quando
 vermis immortalis adversus infideles dente stridebit et ignis
 τῆς γέενης vehementer flagrabit et scelestos excruciatum iri

minabitur, quando lux infinita rectos et iustos delectabit et tenebrae exteriores, in quibus in aeternum claritas non est, peccatores urent, quando iudex vox tua agnos ab hoedis separabit, agnos quidem in regnum coelorum tamquam domesticos inducet, hoedos autem in ignem inexstinguibilem, illo
 5 tempore, quo haec omnia implebuntur, ne nos, o clemens, ἀπὸ προσώπου misericordiae tuae eieceris propter multitudinem misericordiae tuae, o humane. Ob haec enim poenitentiam agit.....

Populus: Miserere... *Sacerdos:* Nos quoque...

Invocatio Spiritus Sancti: Miserere nostri, Deus pater
 10 omnipotens, et mitte super nos et super has oblationes ante nos positas spiritum tuum sanctum, τὴν οὐσίαν et aeternitate tibi et filio tuo unico aequalem, illum, qui διὰ τοῦ νόμου et per prophetas et per apostolos locutus est, illum, qui super Dominum nostrum Iesum Christum in Iordane flumine
 15 apparuit, illum qui in linguis igneis super apostolos requievit – *exaudi me Domine* –, ut obumbrans efficiat hunc quidem panem ✠ corpus ✠ ✠ Christi Dei nostri ✠ ✠ et hunc calicem ✠ ✠ sanguinem ✠ eiusdem Christi Dei nostri ✠, ut, cum digni fiamus communione horum sanctorum mysterio-
 20 rum animaeque nostrae et corpora nostra puritate et illustri luce sanctitatis resplendeant, cum recto timore et splendore operum gloriosorum virtutis et cum plena παρρησία ante βῆμα tremendum tribunalis personas non respicientis appareamus per bonitatem et misericordiam et humanitatem.....

25 *Inclinatio:* Pro ecclesia tua sancta, quae ubique est, hoc sacrificium tibi offerimus, ut muneribus Spiritus Sancti eam, o Deus, exornes. Memento, o Domine, sanctorum, beato-

rum πατριαρχῶν nostrorum Domini NN. et NN. et venerabilis
 μητροπολίτου nostri Domini NN. cum reliquis omnibus ἐπι-
 σκόποις ὀρθοδόξοις. Senectutem sanam eis concede, longaevos
 eos custodi pascentes populum tuum cum omni veritate et
 5 iustitia. Memento, Domine, presbyterorum et diaconorum
 et reliquae omnis τάξεως ecclesiasticae. Memento, Domine,
 et mei inquinati, qui quamvis sim indignus, immundis ma-
 nibus tibi ministrare audeo, o multum misericors, neque se-
 cundum multitudinem sceleris mei retribuere mihi, o Domi-
 10 ne, sed secundum abundantiam misericordiae tuae augeatur
 bonitas tua et multiplicetur clementia tua erga me. Me-
 mento, Domine, temperaturae τῶν ἀέρων¹ et imbrium, fru-
 gumque proventus et circuli anni. Ad te enim spectant
 oculi omnis carnis et tu explēs indigentias eorum tempore
 15 pulchro.

Et extollit vocem: Et populum tuum a flagellis irae,
 quaeque ἐν τῷ ἀέρι sunt, libera et ab omnibus dolis in erro-
 rem inducentibus, neve medicamina nobis, prout digni sumus,
 attuleris, Domine, sed secundum mare clementiae tuae, et
 20 in recto studio tui corda nostra conforta, quoniam suavis es
 et multum misericors et tibi gloriam.....

Inclinatio: Memento, Domine, eorum, qui una nobiscum
 supplicant, et eorum, qui has oblationes obtulerunt, et
 eorum, qui offerre voluerunt neque vero potuerunt, et eo-
 25 rum, qui nos iusserunt, sui memores esse in orationibus et
 supplicationibus nostris, ad te, Deus.

Et extollit vocem: Pro abundantia misericordiae tuae,
 Domine, reminiscere eorum, pro quibus ante te (sacrificium)
 obtulimus, et eorum, quos non commemoravimus. Concede
 30 eis illustrem exultationem gloriosae redemptionis tuae et,
 cum sacrificia eorum in secreta sancta tua susceperis, voci-
 bus gratiarum actionis tibi confiteantur, cum arx quoque

¹ Vgl. εὐχραστίας τῶν ἀέρων L. J. G. (Brightman 56. 12.), wogegen L. J. S.
 nur: αἰῆς (*Dionysius bar Ṣalibi*, ed. Labourt 23. Brightman 90. 30).

אפ משה משה משה משה אפ. משה משה משה משה
 משה משה משה משה משה משה משה משה
 משה משה. אפ משה משה משה משה משה משה.
 משה משה משה משה משה משה משה משה.
 5 אפ משה משה משה משה. משה משה משה משה. משה משה
 משה משה
 אפ משה. אפ משה משה משה. משה משה. משה משה
 משה משה. משה משה משה משה משה משה משה
 משה משה משה משה משה משה משה
 10 משה משה. משה משה משה משה משה משה. משה משה.
 אפ משה משה משה משה משה משה משה משה. משה
 משה. משה משה משה משה משה משה. משה משה. (B)
 משה משה. משה משה משה משה משה משה משה.
 משה משה משה. משה משה משה משה משה משה משה
 משה משה משה משה משה משה משה משה משה
 15 משה משה משה משה משה משה משה משה.
 משה משה. משה משה משה משה משה משה משה משה.
 משה משה משה משה משה משה משה משה משה.
 משה משה משה. משה משה משה משה משה משה משה
 משה משה משה משה משה משה משה משה משה
 20 משה משה. משה משה משה משה משה משה משה משה.
 משה משה משה משה משה משה משה משה משה.
 משה משה משה משה משה משה משה משה משה. (fol. 155r° A) משה משה משה משה

¹ Je ein Wort ist in der Hs. völlig unleserlich geworden.

adiutorii eis fias, quoniam Deus misericors et protector noster es, tibi que gloriam.....

Inclinatio: Memento, Domine, regum ὁρθόδοξων et ministrorum eorum et per auxilium tuum subiice eis omnes hostes bellicos, ut nos vitam quietam et inconcussam vivamus in omni veritate et iustitia.

Oratio: Tu igitur es fortitudo invincibilis et murus inexpugnabilis illorum et eorum, qui ad te confugiunt, Domine, tibi que gloriam emittimus et unico.....

10 *Inclinatio:* Quoniam igitur potestas vitae et mortis tibi est, memento, Domine, et eorum, qui ab initio illustres ante te fuerunt, patrum patriarcharum, prophetarum et apostolorum, martyrum et confessorum, praeconum, evangelistarum, Joannis, vocis et praecursoris verbi tui, et Stephani,
15 principis diaconorum et martyrum, et sanctae omnino et beatae Dei genitricis Mariae et omnium sanctorum,

Et extollit vocem: et nos quoque in ordinibus eorum beatis τέττε, Domine, et pro misericordia tua aeterna luce illustri turmarum earum gloriosarum participes redde, qui,
20 cum similes tibi humanitate videantur, intercessores pro nostra debilitate fiant, et hoc mysticum et incruentum sacrificium..... nobiscum..... tibi offerant ad custodiam et confirmationem nostram peccatorum, qui in hac vita supersumus et ad delicias misericordia plenas eis, qui cum fide recta

praecedentes obdormierunt, per bonitatem et misericordiam et humanitatem unici filii tui, per quem et cum quo.....

Inclinatio: Memento, Domine, τῶν ἐπισκόπων, qui praecedentes obdormierunt, eorum, qui recto verbo fidei illustres
 5 fuerunt et ecclesiam tuam quocumque modo adiuverunt, nominatim autem Ignatii, Dionysii, Cyrilli, Iulii, Basilii, Gregorii, Ioannis, Severi, Cyriaci et reliquorum sanctorum apostolorum,

Et extollit vocem: illuminatorum illustrium ecclesiae
 10 tuae sanctae, eorum qui in ἀγῶσι pro pulchro timore (Dei) fortitudinem animae prae se tulerunt, qui nomen sanctum tuum ante populos et reges et filios Israel praedicaverunt. Quorum orationibus acceptis τὰς αἱρέσεις sceleribus admistas propelle et effice, ut ecclesia tua in tranquillitate continua
 15 habitet. Fidei eorum recta δόγματα in animabus omnium nostrum confirma et conforta, quoniam sanctus es et in sanctis requiescis et tibi gloriam et confessionem.....

Inclinatio: Memento, Domine, presbyterorum et diaconorum et τῶν ὑποδιακόνων, lectorum, psaltarum, ascetarum
 20 et laicorum, qui cum recta fide ex hac vita migraverunt et pro quibus unusquisque obtulit aut (quos) mente antea designavit et (in mente) habet.

Oratio: Domine Deus, spes non fallax eorum, qui cum fide orthodoxa ex hac vita migraverunt, da animabus et spiri-
 25 ritibus eorum requiem in tabernaculis lucis, ubi gaudium προσώπου tui laetificat et exhilarat in sinibus desiderabilibus Abrahae, Isaac et Iacob, non recordatus insipientiarum eorum iudicio iustitiae eos tradens. Neque enim quisquam est, qui purus sit a squalore peccati, etiamsi una (tantum) hora

5 5
 6 6
 7 7
 8 8
 9 9
 10 10
 11 11
 12 12
 13 13
 14 14
 15 15
 16 16
 17 17
 18 18
 19 19
 20 20
 21 21
 22 22
 23 23
 24 24
 25 25
 26 26
 27 27
 28 28
 29 29
 30 30
 31 31
 32 32
 33 33
 34 34
 35 35
 36 36
 37 37
 38 38
 39 39
 40 40
 41 41
 42 42
 43 43
 44 44
 45 45
 46 46
 47 47
 48 48
 49 49
 50 50
 51 51
 52 52
 53 53
 54 54
 55 55
 56 56
 57 57
 58 58
 59 59
 60 60
 61 61
 62 62
 63 63
 64 64
 65 65
 66 66
 67 67
 68 68
 69 69
 70 70
 71 71
 72 72
 73 73
 74 74
 75 75
 76 76
 77 77
 78 78
 79 79
 80 80
 81 81
 82 82
 83 83
 84 84
 85 85
 86 86
 87 87
 88 88
 89 89
 90 90
 91 91
 92 92
 93 93
 94 94
 95 95
 96 96
 97 97
 98 98
 99 99
 100 100

5 5
 6 6
 7 7
 8 8
 9 9
 10 10
 11 11
 12 12
 13 13
 14 14
 15 15
 16 16
 17 17
 18 18
 19 19
 20 20
 21 21
 22 22
 23 23
 24 24
 25 25
 26 26
 27 27
 28 28
 29 29
 30 30
 31 31
 32 32
 33 33
 34 34
 35 35
 36 36
 37 37
 38 38
 39 39
 40 40
 41 41
 42 42
 43 43
 44 44
 45 45
 46 46
 47 47
 48 48
 49 49
 50 50
 51 51
 52 52
 53 53
 54 54
 55 55
 56 56
 57 57
 58 58
 59 59
 60 60
 61 61
 62 62
 63 63
 64 64
 65 65
 66 66
 67 67
 68 68
 69 69
 70 70
 71 71
 72 72
 73 73
 74 74
 75 75
 76 76
 77 77
 78 78
 79 79
 80 80
 81 81
 82 82
 83 83
 84 84
 85 85
 86 86
 87 87
 88 88
 89 89
 90 90
 91 91
 92 92
 93 93
 94 94
 95 95
 96 96
 97 97
 98 98
 99 99
 100 100

5 5
 6 6
 7 7
 8 8
 9 9
 10 10
 11 11
 12 12
 13 13
 14 14
 15 15
 16 16
 17 17
 18 18
 19 19
 20 20
 21 21
 22 22
 23 23
 24 24
 25 25
 26 26
 27 27
 28 28
 29 29
 30 30
 31 31
 32 32
 33 33
 34 34
 35 35
 36 36
 37 37
 38 38
 39 39
 40 40
 41 41
 42 42
 43 43
 44 44
 45 45
 46 46
 47 47
 48 48
 49 49
 50 50
 51 51
 52 52
 53 53
 54 54
 55 55
 56 56
 57 57
 58 58
 59 59
 60 60
 61 61
 62 62
 63 63
 64 64
 65 65
 66 66
 67 67
 68 68
 69 69
 70 70
 71 71
 72 72
 73 73
 74 74
 75 75
 76 76
 77 77
 78 78
 79 79
 80 80
 81 81
 82 82
 83 83
 84 84
 85 85
 86 86
 87 87
 88 88
 89 89
 90 90
 91 91
 92 92
 93 93
 94 94
 95 95
 96 96
 97 97
 98 98
 99 99
 100 100

1 Das ganze Gebet nach dem Vaterunser ist auf dem Rande von erster Hand nachgetragen. Daneben steht die Bemerkung: 10

super terram habitaverit, nisi solus Dominus noster et Deus noster et redemptor noster Iesus Christus, per quem nos quoque.....

Dimitte, condona, remitte, Deus, insipientias nostras voluntarias et involuntarias, scienter et ignoranter commissas, occultas et manifestas, quae (committere) cogitatione aut operatione ausi sumus, ea quae tu novisti, o humane, et usque ad extremum spiritum nos in veritate tua custodi, ita ut puri quoque simus ab omni macula ἀνομιῶν nostrarum, et inter illustres ordines tuos, etiamsi exiguis splendoribus deliciarum eorum pro clementia tua misericordiae plena nos delectes, ut in hoc quoque.....

Sacerdos: Pax... *Sacerdos*: Sit... *Diaconus*: Proclamationem.

Sacerdos: Domine admirabilis et ineffabilis et omnipotens, qui illustribus glorificationibus a virtutibus coelestibus magnificaris et exaltaris, hymnisque sublimibus et mysticis caneris, purifica corda nostra pro abundantia misericordiae tuae, adorna nos et sanctifica nos in sanctis tuis gloriosis et sublimibus, ut cum puritate conscientiae et munditia animae audeamus caeleste, bonum, omnipotens, sanctum nomen tuum invocare et orare et dicere: Pater noster.....

Sacerdos: Ne induxeris super nos tentationem, Domine, cuius onus supportare non valemus, sed libera nos a diabolo et a dolis eius perniciosis et operationibus eius malis, quoniam tuum est regnum et tibi gloriam emittimus et unico filio tuo.....

Sacerdos: Pax... *Diaconus*: Ante Dominum...

Sacerdos: Grex tua adorat te, Domine, et ad clementiam tuam confugit; munera tua sanctificantia mitte et sanctifica animas et corpora et spiritus nostros, ut digni flamus participatione horum sanctorum mysteriorum tibi que gloriam emittamus et unico.....

Sacerdos: Pax... *Sacerdos*: Sit... *Diaconus*: Cum timore..... *Sacerdos*: Sancta... *Diaconus*: Unus pater.....

Sacerdos: Quis est qui, prout dignum est, mari humanitatis tuae confiteatur, o Domine, multum misericors, qui nos *σείραις* malorum implicatos pro clementia tua purgavisti et purificavisti et mensa tua sacerdotali dignos reddidisti? Confitemur tibi propter bonitatem tuam erga nos et laudamus et exaltamus et adoramus et imploramus te et supplicamus, ne unquam alienos a participatione horum sanctorum mysteriorum nos facias, quoniam sanctus es et tibi glorificatio(nem) et unico.....

Sacerdos: Pax... *Diaconus*: Ante.....

Sacerdos: Domine, qui propter redemptionem miseri γένους nostri coelos inclinavit et descendit; effunde super nos misericordiam suavitatis tuae et omni coetui ecclesiae tuae sanctae divitias coelestium benedictionum tuarum, concede, ut insatiabiliter laudemus te, qui vere Deus es super omnia et patrem tuum immaculatum et Spiritum tuum Sanctum.

Explicit ἀναφορά sancti Cyriaci. Oratio eius nobiscum sit.